



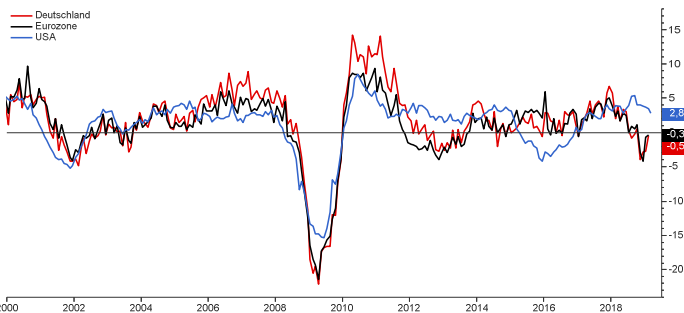
KONJUNKTUR / POLITISCHE ENTWICKLUNGEN:

Der Berichtsmonat April war bereits der zweite Monat in Folge, in dem sich die Mehrzahl der Konjunkturindikatoren verbesserte. Frühindikatoren wie Auftragseingänge und Einkaufsmanagerindizes stiegen ebenso an, wie bspw. die Industrieproduktion.

Auch die Beschäftigung legte weiter zu. Signifikant verbesserten sich die aus China vermeldeten Konjunkturdaten- offenbar tragen die fiskal- und geldpolitischen Impulse langsam Früchte. Die Signale der Notenbanken nach einer sanfteren geldpolitischen Wende (Fed) bzw. anhaltend lockerer Geldpolitik (EZB) dürften ebenfalls ihren Anteil an einer Stabilisierung der konjunkturellen Lage haben.

Für Jubelschreie ist es indes noch zu früh. Um das zarte Pflänzchen einer konjunkturellen (Zwischen-)Erholung weiter gedeihen zu lassen, wäre in den Folgewochen insbesondere eine Verflüchtigung politischer Belastungsfaktoren, speziell eine Entspannung im Handelsstreit USA-China, notwendig.

Veränderung der Industrieproduktion (% YoY)



Quelle: Thomson Reuters Datastream, Statistisches Bundesamt, Eurostat, Federal Reserve

Stand: 30.04.2019

ENTWICKLUNG KAPITALMÄRKTE:

Überwiegend freundlich präsentierten sich die Aktienmärkte zum Auftakt des zweiten Quartals. Überraschend gute Unternehmenszahlen trugen zu der positiven Entwicklung bei. DAX und EuroStoxx50 legten im Berichtsmonat um 7,1%, bzw. 4,9% zu und konnten neue Jahreshochs erreichen. In den USA waren im April ebenfalls neue Jahreshochs, im S&P 500 sogar neue Allzeithochs zu beobachten.

Auf Monatssicht erzielten Dow Jones und S&P 500 Gewinne in Höhe von 2,6% bzw. 3,9%. Uneinheitlich präsentierten sich die asiatischen Märkte. Während der japanische Nikkei mit einem Monatsgewinn in Höhe von 5,0% aus dem Handel ging, legte der chinesische Shanghai Composite mit einem Monatsverlust von 0,4% nach einem außerordentlich starken Auftaktquartal eine Pause ein.

Nach dem ersten Quartal zeigte sich im April die Weltwirtschaft wieder etwas freundlicher. Lediglich Inflationsszahlen blieben zumeist hinter den Erwartungen zurück. Diese Kombination unterstütze allen voran Spread-Produkte wie Bank- und Unternehmensanleihen, deren Risikoaufschläge gegenüber dem Assetswap-Satz im Monatsverlauf um 12 bzw. 13 Basispunkte sanken. Ebenso positiv entwickelten sich europäische Staatsanleihen.

Der Risikoaufschlag Spaniens gegenüber Deutschland ging um etwa 18 Basispunkte zurück, der Italiens um ca. 16 Basispunkte und der Portugals sogar um 22 Basispunkte. Wegen der positiveren Stimmung zeigten sich Risikomärkte freundlicher, was wiederum zu einem Verkauf von deutschen Staatsanleihen führte, deren Rendite von -0,07% auf 0,13% anstieg.

Der Euro wertete ggü. dem US-Dollar im April leicht ab. Zum Monatsultimo wurde er mit 1,1215 USD/EUR (Vormonatsultimo 1,1218 USD/EUR) festgestellt.

Der Ölpreis entwickelte sich im April anhaltend positiv. Öl der Sorte WTI ging mit 63,91 USD/Barrel (Vormonatsultimo 60,14 USD/Barrel) aus dem Handel. Für Öl der Nordseesorte Brent wurden am Monatsultimo 72,80 USD/Barrel (Vormonatsultimo 68,39 USD/Barrel) bezahlt. Der Goldpreis kam im April zurück. Zum Monatsultimo kostete die Feinunze 1.284 USD/Feinunze (Vormonatsultimo 1.292 USD/Feinunze).

Von der WAVE Management AG gemanagte Publikumsfonds (Retail-Tranchen):

Fondsname	Anlageschwerpunkt/ Fondskategorie	ISIN	Laufende Kosten in %	Morningstar- Ranking	Ifd. Jahr per 30.04.2019	Wertentwicklung p.a. in %				
						2018	2017	2016	2015	2014
HannoverscheBasisInvest	Rentenfonds Euro	DE0005317317	0,66	***	1,9%	-2,3%	1,1%	1,9%	-0,4%	6,8%
HannoverscheMediumInvest	Mischfonds Euro ausgewogen	DE0005317325	0,86	****	10,9%	-9,2%	5,4%	3,2%	2,3%	4,7%
HannoverscheMaxInvest	Aktiefonds Euroland	DE0005317333	1,09	***	19,5%	-13,3%	9,1%	3,5%	5,9%	3,7%
WAVE Total Return Fonds	Mischfonds Euro defensiv	DE000A0MU8A8	1,11	**	4,1%	-5,8%	1,8%	-5,1%	0,4%	3,8%
WAVE Total Return Fonds Dynamic	Mischfonds Euro flexibel	DE000A0MU8C4	1,44	**	6,6%	-7,8%	3,0%	-7,1%	2,18%	5,0%

Quelle: Morningstar / Eigene Berechnungen; Wertentwicklungsberechnung nach BVI-Methode: Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren mit Ausnahme des Ausgabeaufschlags abgezogen. [2019] Morningstar, inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und / oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen.

Die vorliegenden Unterlagen wurden von der WAVE Management AG auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft, aber nicht unabhängig geprüft wurden, erstellt. Für die Richtigkeit bzw. Genauigkeit der Daten können wir keine Gewähr übernehmen. Alle Aussagen und Meinungen stellen eine Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Die WAVE Management AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Unterlage enthaltenen Daten und Informationen. Die WAVE Management AG übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokuments oder der darin enthaltenen Angaben oder sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Diese Publikation dient lediglich der Information. Für eine Anlageentscheidung, die aufgrund der zur Verfügung gestellten Informationen getroffen worden ist, übernimmt die WAVE Management AG keine Haftung.